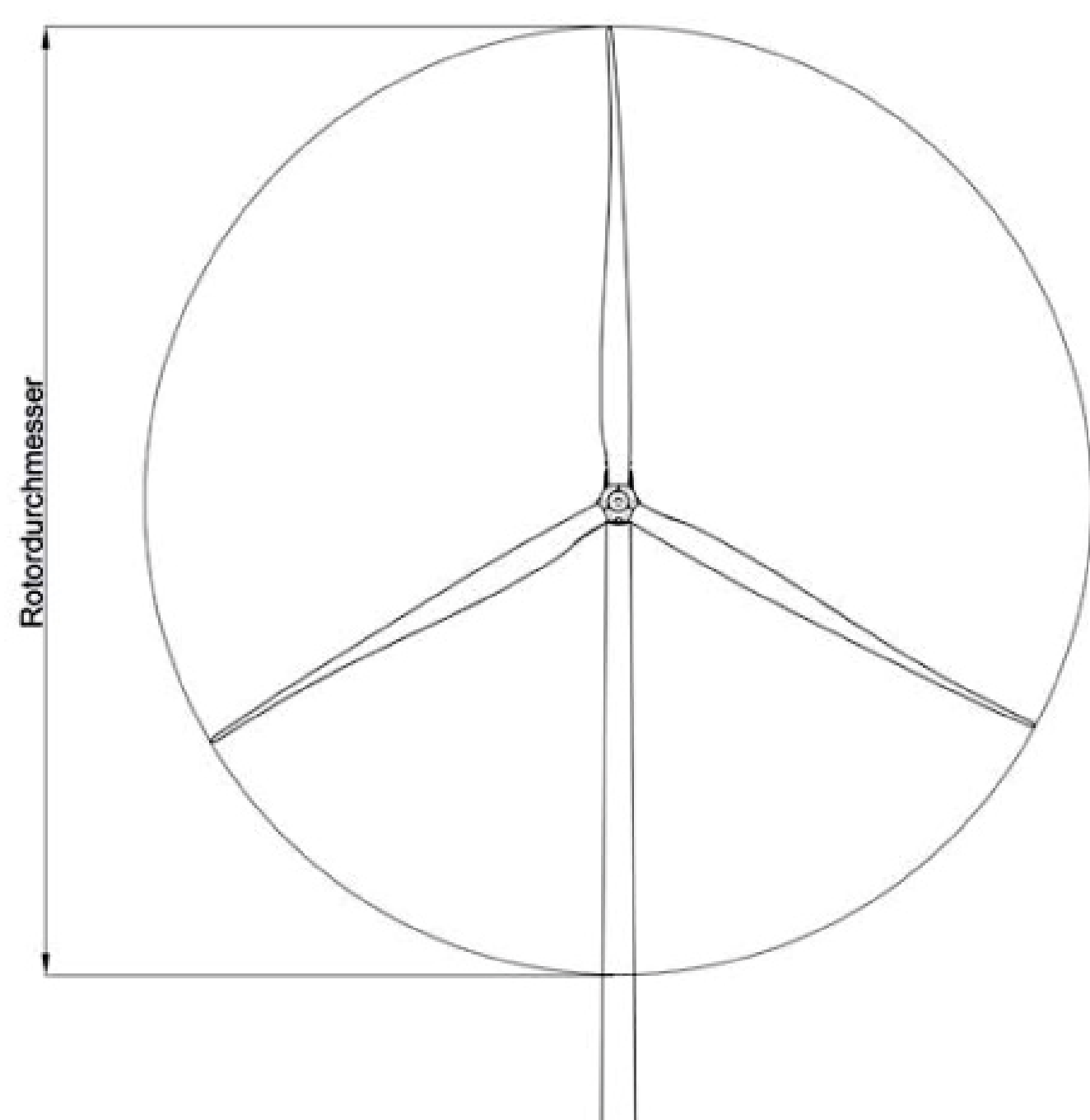
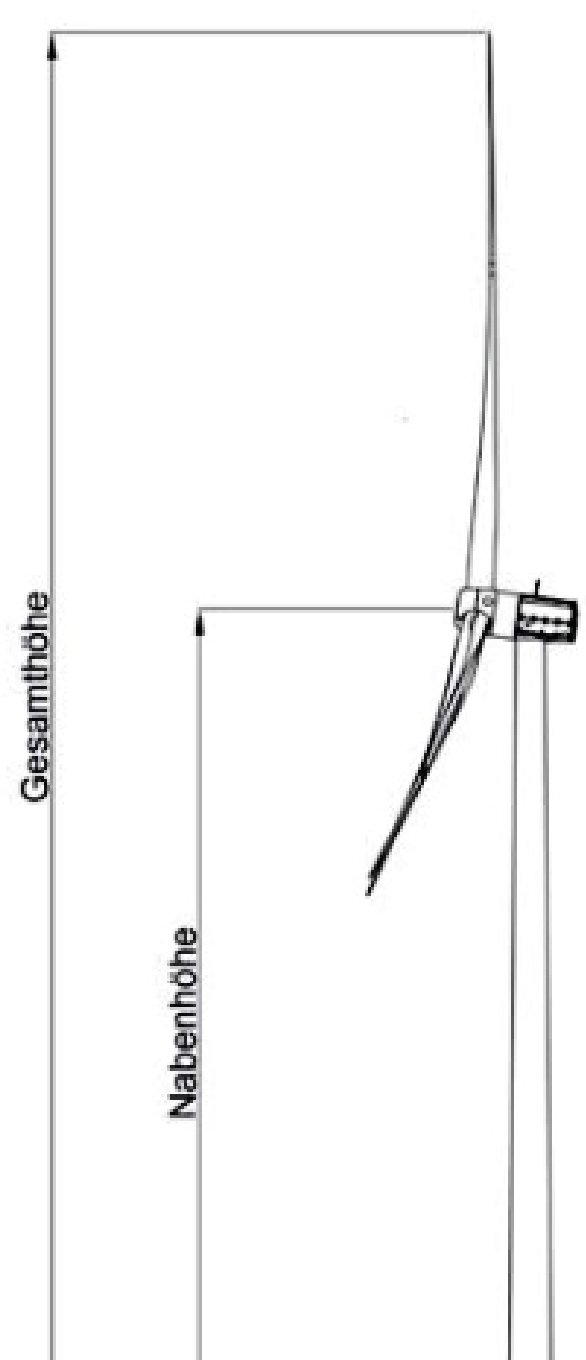


Repowering: Technik und Ertrag



Windanlagen der neuesten Generation

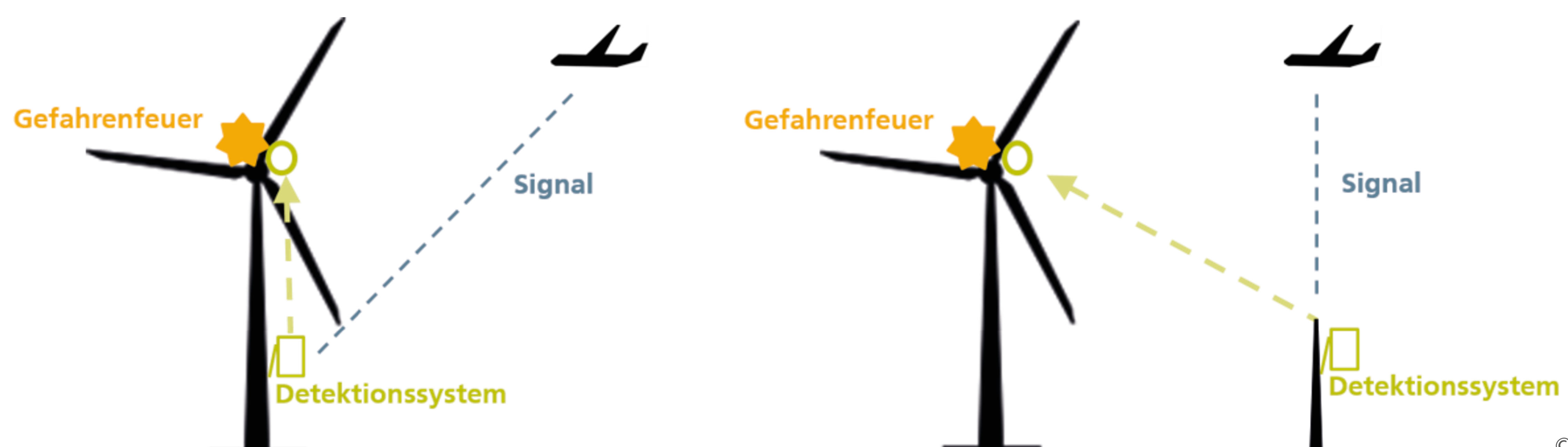
- Nabenhöhen bis zu 169m
- Flügellängen bis zu 86m
- Nennleistung über 7 MW
- Beton-Hybridturm aus Stahlbeton und Voll-Stahl-Segmenten

Mehrertrag durch Repowering

- Reduzierung der Anlagenzahl um fast 40% - Ersatz von 18 bestehenden Windkraftanlagen (16x Vestas V66 und 2x Enercon E82) durch bis zu 11 moderne WEA (Typ z.B. Vestas V150 oder V162 mit einer Nabenhöhe bis zu 169m)
- Erhöhung der Parkleistung um 135% - Die Gesamtleistung steigt von heute 28 MW auf mindestens 66 MW
- Erhöhung der Jahresstromproduktion auf über 250% - Die Produktion wird der Anlagen wird durch die moderne Anlagentechnik, den größeren Rotor und die größere Nabenhöhe von heute ca. 60 GWh auf über 150 GWh/Jahr zunehmen

Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung (BNK) – Das Blinken hat ein Ende

- Gesetzliche Pflicht zur Ausstattung neuer Windkraftanlagen mit einer Nachtbefeuering, die nur bei Näherung von Flugobjekten blinkt (bedarfsgerecht)
- Alle neuen Anlagen im WP werden mit einem BNK-System ausgestattet - die bestehenden Alt-Anlagen auf der Molauer Platte sind von der Nachrüstpflicht ausgenommen und blinken ohne Repowering daher weiter“
- Das System verarbeitet Transpondersignale sich nähernder Flugzeuge
- Blinksignale werden je nach Standort um bis zu 99% reduziert
- Flugsicherheit ist weiterhin gewährleistet, da eine konventionelle Befeuering vorhanden ist aber unterdrückt wird.



©FA Wind an Land